

Verhandlungsschrift
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, dem **26. Mai 2010**,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 18.05.2010 durch Einzelladungen.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

- **Bürgermeister:** Ernest **Kupfer**
- **1. Vizebürgermeister:** Peter **Rinner**
- **2. Vizebürgermeister:** Ing. Mag. Patrick **Sartor**
- **Finanzreferentin:** Margarete **Schenkirsch**
- **Vorstandsmitglied:** Doris **Steinscherer**

Gemeinderat Georg Hemmer	Gemeinderätin Cornelia Steinscherer
Gemeinderat Mag. Dr. Karlheinz Pöschl	Gemeinderat Helmut Weber
Gemeinderat Ernst Resch	Gemeinderat Walter Klug
Gemeinderätin Heidelinde Strikovic	Gemeinderätin Eva Tettmann
Gemeinderätin Inge Schneider	Gemeinderat Franz Lanz
Gemeinderat Martin Wippel	Gemeinderat Manuel Stocker
Gemeinderat Reinhard Karnitschnigg	Gemeinderätin Angelika Teibinger
Gemeinderat Markus Marics	Gemeinderätin Veronika Kollegger
Gemeinderätin Christina Marics	Gemeinderat Jürgen Göbler
Gemeinderat Herbert Perhab	Gemeinderat Mag. Martin Holzer

Außerdem waren anwesend:

6 Zuhörer

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat war **beschlussfähig**.
Die Sitzung war **öffentlich**.

Vorsitzender:
Bürgermeister Ernest **Kupfer**

TAGESORDNUNG

1. Fragestunde
2. Genehmigung der *Verhandlungsschriften* der Gemeinderatssitzungen vom 17. März 2010 und vom 21. April 2010 (Konstituierende Gemeinderatssitzung)
3. Beschlussfassung: Aufteilung der *Mitglieder* der Ausschüsse auf die wahlwerbenden Parteien
4. Beschlussfassung: Wahl der Ausschuss-Mitglieder
5. Beschlussfassung: Entsendung der GemeinderätInnen in Verbände, Versammlungen, Kommissionen und Vereine
6. Beschlussfassung: Bürgschaftsübernahme Wasserverband Region Gratkorn-Gratwein
7. Beschlussfassung: Asphaltierung Wilhelm Rengelrod-Siedlung
8. Beschlussfassung: Aufhebung der Wohnstraßen
 - ☞ Murfeldweg
 - ☞ Schwarzer Weg 8 - 18
9. Beschlussfassung: Jagdgesellschaft Gratkorn ☞ Mitpächterwechsel
10. ALLFÄLLIGES

Im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung, findet eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Herr *Bürgermeister Ernest Kupfer* begrüßte die anwesenden GemeinderätInnen **und die Zuhörer** und eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war gegeben.

Entschuldigt waren:

Gegen die Tagesordnung bestand kein Einwand.

TOP 1

Fragestunde

Gemeinderat Manuel Stocker:

Auf Grund einiger Anfragen aus der Bevölkerung von Gemeindebürgern möchte ich die Frage stellen, wann die Asphaltierungsarbeiten bei den Straßen - wo jetzt in den vergangenen Wochen die Kanalbauarbeiten durchgeführt worden sind - wann die Asphaltierungsarbeiten angedacht sind und warum es noch immer teilweise zu ganztägigen Straßensperren kommt, obwohl es in der BMI teilweise schon über einen Monat fertig werden hätte sollen und ob es irgendwelche Maßnahmen gibt, wenn es bei diesen Bauarbeiten zu Verzögerungen kommt.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Ich habe die Unterlagen jetzt natürlich nicht mit. Straßensperren sind mir nur dann bekannt, wenn kurzfristig irgendeine Überquerung der Straßen passiert, dann müssten sie auch kurzfristig logischerweise gesperrt werden. Mit der Bauabteilung gibt es die Vereinbarung, dass die betroffenen Anrainer rechtzeitig und vorher informiert werden.

Gemeinderat Manuel Stocker:

Diese Zeiten die da in der zweiten BMI-Ausgabe diesen Jahres angegeben waren, haben die rein die Erd- und Grabarbeiten betroffen oder schon das gesamte Projekt? In der BMI in der zweiten Ausgabe diesen Jahres waren Zeiten drinnen, wann zu welcher Zeit auf welcher Straße oder in welchem Gebiet gegraben wird. Auf was hat sich das jetzt bezogen, rein auf die Kanalbauarbeiten oder schon ...

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Auf die Kanalbauarbeiten.

Gemeinderat Manuel Stocker:

... also die Asphaltierungsarbeiten waren da nicht inbegriffen?

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Die Asphaltierungsarbeiten sollten richtigerweise zumindest zeitverzögert ein halbes Jahr bis ein Jahr später erfolgen. Das damit die notwendige Nachsetzung passieren kann, ansonsten besteht die Gefahr, dass der Asphalt sich nachsetzt oder sich absenkt.

Gemeinderat Manuel Stocker:

Und wird in dieser Überbrückungszeit zumindest feiner Schotter oder irgend etwas aufgebracht damit man gut fahren kann, weil zur Zeit, wenn ich die Forststraße hernehmen darf, sind Steine drinnen wo man fast einen Traktor braucht, dass man darüber fahren kann? Also es war teilweise sehr schwierig die Straße zu passieren. Jetzt ist sie schon wieder zugeschüttet worden.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Zwischenzeitlich müsste die Straße auf alle Fälle provisorisch so hergerichtet werden, dass ein notdürftiger Asphalt - ein Spritzasphalt - darüber kommt. Das ist eine günstige Variante. Oder es wird mit einem Verdichtungsmaterial so wieder hergestellt, dass auch keine Staubbelastigungen oder sonstige Belästigungen, geschweige denn Einschränkungen beim Befahren der Straße gegeben sind.

Gemeinderat Manuel Stocker:

Bis wann wird das gemacht? Gibt es da einen Zeitplan?

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Die provisorische Herstellung erfolgt unmittelbar nach Fertigstellung.

Vizebürgermeister Ing. Mag. Patrick Sartor:

Das heißt aber, dass wir uns da nicht im Zeitplan befinden. Nach der BMI.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

So wie bei allen Arbeiten, ich weiß nicht ob irgend wer schon einmal etwas gebaut hat oder eine Straße hergerichtet hat oder daheim Rasen gemäht oder sonst etwas gemacht hat. Durch Witterungseinflüsse können sich natürlich die Bauarbeiten verzögern.

Gemeinderat Manuel Stocker:

Die Frage ist, wie lange?

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Das kann ich abklären.

Gemeinderat Manuel Stocker:

Bitte, ja.

Gemeinderat Mag. Martin Holzer:

Es gibt zwei Dinge auf die ich hinweisen möchte. Das erste wäre, dass zur Zeit Unterstützungserklärungen gesammelt werden für das Euratom-Volksbegehren „Raus aus dem Euratom“. Das heißt das Euratom laut Gründungsvertrag der EG mittlerweile EU und es ist so, dass auf Grund des Vertrages verpflichtet sich Österreich bis zu 100 Millionen Euro quasi in die Förderung der Atomenergie zuzuschießen. Es gibt eben zur Zeit zusätzlich zur Möglichkeit einer Unterstützungserklärung für das Volksbegehren auch die Möglichkeit der Gemeinden eine Resolution zu verabschieden, in der die Bundesregierung aufgefordert wird, den Austritt Österreichs aus Euratom eben zu betreiben.

Das andere wäre, dass es die Möglichkeit gibt für Gemeinden sich zur „Fair-Trade-Gemeinde“ zu erklären - mit ein paar Indikationen - und so wie wir das besprochen haben würde ich das begrüßen, wenn wir das an den Umweltausschuss deligieren, weil es wahrscheinlich zur Zeit Informationsbedarf gibt.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Herr Gemeinderat Holzer hat mir gestern Vormittag beide Vorschläge übermittelt und ich glaube wir waren im Großen und Ganzen einer Meinung, dass sowohl die Resolution als auch diese Fair-Trade-Idee durchaus gute Ideen sind, die wir aber nicht in dieser Art und Weise spontan im Gemeinderat beschließen können. Zur Fair-Trade-Sache habe ich geantwortet, dass die Marktgemeinde Gratkorn - inklusive Alten- und Pflegeheim, Kindergärten und Schulen- beziehen also ausschließlich alles aus der Region – bis hin zu – was nicht mehr unmittelbar mit Fairtrade zu tun hat – bis zu den baulichen Veränderungen wird versucht alles aus dem Ort selber oder aus der Region zu beziehen oder machen zu lassen. Das sollten wir im Ausschuss ernsthaft diskutieren und damit auch zu einem Vorschlag kommen den wir im Gemeinderat präsentieren können.

Gemeinderat Mag. Martin Holzer:

Es gibt nach neuer Gemeindeordnung § 51, die Möglichkeit, oder ich lese es kurz vor: „Der Bürgermeister soll den Mitgliedern des Gemeinderates einen Plan über die Sitzungstermine des Gemeinderates für das laufende Kalenderjahr vorlegen“. Ist so etwas geplant? Weil es für alle Beteiligten, denke ich, angenehmer wäre.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Diesen Plan können wir gerne aufstellen, wäre sehr hilfreich, wir sind damit nur nicht mehr flexibel und können den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger nicht mehr so flexibel nachkommen. Das Gleiche gilt bei allen Ausschüssen, die wir diskutiert haben.

Gemeinderat Mag. Martin Holzer:

Aber es steht weiter unten: „Aus Anlass besonderer Dringlichkeit ist eine Abweichung vom Sitzungsplan oder der Einschub von notwendigen Sitzungen zulässig“. Ich denke mir ungefähr wird man es ja wissen. Einmal im Quartal muss sowieso eine sein und wenn man da ein bisschen planen kann wäre das für jeden Einzelnen leichter.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Wir können den Sitzungsplan gerne machen im Gemeinderat. Wir sind damit aber wesentlich unflexibler, weil die Gemeinderatssitzung hat im Vorfeld auch eine Vorstandssitzung und davor eine Ausschusssitzung. Es gehören dann alle Termine verschoben nicht nur die Gemeinderatssitzung.

Gemeinderat Mag. Martin Holzer:

Wieso muss etwas verschoben werden?

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Weil es bestimmte Zeiten gibt, wo die Themen im Vorfeld auch im Vorstand diskutiert werden sollten und davor in den Ausschüssen. Ich kann nicht einfach ohne irgendeine Vordiskussion eine Gemeinderatssitzung machen.

Gemeinderat Mag. Martin Holzer:

Das ist schon klar, aber die Argumentation verstehe ich jetzt nicht ganz.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Wir können diesen Sitzungsplan machen, aber wir sollten das vorher eben diskutieren.

Gemeinderat Mag. Martin Holzer:

Ja.

Vizebürgermeister Ing. Mag. Patrick Sartor:

Ich glaube es ist derweil noch schwierig so einen Plan zu machen, da wir erst heute die Ausschüsse konstituieren und sich die nächste Gemeinderatssitzung sehrwohl auch auf den Ausschusssitzungen aufbaut und gewisse Dinge in den Ausschüssen besprochen werden müssen. Ich denke einmal für die nächsten Gemeinderatssitzungen ab Herbst wird es einfacher sein. Dann haben die ersten Ausschüsse schon getagt und schonen einen Plan und dann wird es auch leicht sein, dass man sagt in welchem Zeitrahmen macht man die nächsten Gemeinderatssitzungen.

Gemeinderat Mag. Martin Holzer:

Es war auch nicht der Anspruch, dass das sofort passieren muss, aber das Jahr ist ja noch ein zeitl, nächstes Jahr.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Wir können das im Prinzip gerne machen, aber wird sind dann nicht mehr so flexibel wie wir es bisher waren.

Gemeinderat Jürgen Gößler:

Warum werden in Gratkorn, wo schon ohnehin hohe Müllgebühren anfallen, zusätzlich für Sperrmüllsammlung pro Kilogramm € 0,20 verrechnet werden und das offensichtlich seit zwei Jahren oder korrigieren Sie mich, oder schon seit drei Jahren ist es eingeführt worden. Ich habe mir einmal die Mühe gemacht das zu recherchieren und unsere umliegenden Gemeinden aufzusuchen und habe mir das auch notiert die jeweiligen Ansprechpartner. Da gibt es so eine Vergebührung pro Kilogramm Sperrmüll nicht. Auch bei etwaigen anderen Gemeinden und da die Frage ob man das vielleicht noch einmal überdenken kann.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Es gibt dazu einen Gemeinderatsbeschluss in dem die Gebühren für die Sperrmüllsammlung damals beschlossen worden sind. Wir müssten diesen Beschluss wieder aufheben und davor natürlich auch überlegen, warum diese Vergebührung zu Stand gekommen ist. Auch Informationen bei den anderen Gemeinden einholen, wie oft und unter welcher Voraussetzung die die Sperrmüllsammlung machen oder wie die Verrechnung der Müllgebühren überhaupt ist.

Gemeinderat Jürgen Gößler:

Da habe ich mir die Mühe gemacht. In solcher Form hat es sie nirgends gegeben, also habe ich es nicht gefunden. Vielleicht kann man da noch einmal diskutieren darüber.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 2 Genehmigung der *Verhandlungsschriften* der **Gemeinderatssitzungen vom 17. März 2010 und vom 21. April 2010** (Konstituierende Gemeinderatssitzung)

Die Verhandlungsschriften der **Gemeinderatssitzungen vom 17. März 2010 und vom 21. April 2010 (konstituierende Gemeinderatssitzung)** wurden ohne Einwand genehmigt.

TOP 3

Beschlussfassung: **Aufteilung der *Mitglieder* der Ausschüsse auf die wahlwerbenden Parteien**

Bürgermeister Ernest Kupfer erläuterte den Sachverhalt.

Gemäß § 28 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. erfolgt die Aufteilung der Mitglieder der Ausschüsse auf die wahlwerbenden Parteien.

Die Zahl der Mitglieder in den Ausschüssen wurde in der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 21. April 2010 mit 7 Personen einstimmig beschlossen.

Die Anzahl der Mitglieder für die Entsendung in die Ausschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

Jeweils 4 Mitgliedern von der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ),
jeweils 1 Mitglied von der Österreichischen Volkspartei (ÖVP),
jeweils 1 Mitglied von der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) und
jeweils 1 Mitglied von den Grünen Gratkornern (GRÜNE).

Die Anzahl der Personen im **Schulausschuss** ist gesetzlich mit 7 Personen festgelegt.

Der Schulausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Jeweils 4 Mitgliedern von der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ),
jeweils 1 Mitglied von der Österreichischen Volkspartei (ÖVP),
jeweils 1 Mitglied von der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) und
jeweils 1 Mitglied von den Grünen Gratkornern (GRÜNE).

Der **Ausschuss** für die **Polytechnische Schule** setzt sich aus den Gemeindevertretern der eingeschulten Gemeinden zusammen.

Die eingeschulten Gemeinden sind die Marktgemeinde Gratkorn selbst, die Marktgemeinde Judendorf-Straßengel, die Gemeinde Eisbach-Rein, die Marktgemeinde Gratkorn und die Gemeinden St. Oswald, Stiwoll, Gschnaidt und Peggau haben keinen Anspruch auf einen Vertreter. Die Vertreter setzen sich auf Grund der Kinder die in Gratkorn das Polytechnikum besuchen zusammen.

Die Aufteilung der Vertreter erfolgt nach dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen in den betreffenden Gemeinden.

In der Marktgemeinde Gratkorn sind dies **2 Mitglieder** der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) und **1 Mitglied** der Österreichischen Volkspartei (ÖVP).

Bürgermeister Ernest Kupfer stellte den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 28 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F., seine Zustimmung für die Entsendung von **jeweils 4 Mitgliedern** von der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ), für die Entsendung von **jeweils 1 Mitglied** von der Österreichischen Volkspartei (ÖVP), für die Entsendung von **jeweils 1 Mitglied** von der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) und **jeweils 1 Mitglied** von den Grünen Gratkornern (GRÜNE) in die Ausschüsse der Marktgemeinde Gratkorn erteilen.

Weiters stellte *Bürgermeister Ernest Kupfer* den Antrag der Gemeinderat möge den Beschluss fassen **2 Mitglieder** der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) und **1 Mitglied** der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) in den Polytechnischen Ausschuss zu entsenden.

Anträge einstimmig angenommen.

TOP 4

Beschlussfassung: **Wahl der Ausschuss-Mitglieder**

Bürgermeister Ernest Kupfer erläuterte den Sachverhalt.

Gemäß § 28 Abs. 2 Stmk. GemO 1967 i.d.g.F. ist die „Aufteilung der Mitglieder jedes Ausschusses auf die einzelnen Wahlparteien“ mittels Stimmzettel vorzunehmen.

Vorbehaltlich der einstimmigen Zustimmung des Gemeinderates kann die Wahl auch per Handzeichen erfolgen.

Bürgermeister Ernest Kupfer stellte den Antrag der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Wahl der Ausschussmitglieder per Handzeichen erteilen.

Antrag einstimmig angenommen.

Weiters stellte Bürgermeister Ernest Kupfer den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 28 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. folgenden Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) für die Ausschüsse beschließen:

Mitglieder der SPÖ im PRÜFUNGS AUSSCHUSS

GR Heidelinde **Strikovic**

GR Georg **Hemmer**

GR Markus **Marics**

GR Herbert **Perhab**

Ersatz: GR Eva **Tettmann**

GR Martin **Wippel**

GR Walter **Klug**

GR Ernst **Resch**

Mitglieder der SPÖ im SCHUL AUSSCHUSS

GR Heidelinde **Strikovic**

GR Mag. Dr. Karlheinz **Pöschl**

GR Reinhard **Karnitschnigg**

GR Martin **Wippel**

Ersatz: GR Eva Tettmann
GR Christina Marics
GR Georg Hemmer
GR Cornelia Steinscherer

Mitglieder der SPÖ im SCHULAUSSCHUSS FÜR DIE POLYTECHNISCHE SCHULE

Bgm. Ernest Kupfer
GR Heidelinde Strikovic
Ersatz: GR Inge Schneider
GR Mag. Dr. Karlheinz Pöschl

Mitglieder der SPÖ im UMWELTAUSSCHUSS

GR Christina Marics
GR Reinhard Karnitschnigg
GR Eva Tettmann
GR Helmut Weber
Ersatz: GR Herbert Perhab
GR Walter Klug
GR Georg Hemmer
GR Markus Marics

Mitglieder der SPÖ im AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT & FAMILIE

GR Eva Tettmann
GR Cornelia Steinscherer
GR Christina Marics
GR Inge Schneider
Ersatz: GR Heidelinde Strikovic
GR Reinhard Karnitschnigg
GR Martin Wippel
GR Helmut Weber

Mitglieder der SPÖ im KULTURAUSSCHUSS

GR Mag. Dr. Karlheinz Pöschl
GR Georg Hemmer
GR Martin Wippel
GR Inge Schneider
Ersatz: GR Walter Klug
GR Heidelinde Strikovic
GR Christina Marics
GR Ernst Resch

Mitglieder der SPÖ im SPORAUSSCHUSS

GR Cornelia Steinscherer
GR Markus Marics
GR Walter Klug
GR Herbert Perhab
Ersatz: GR Eva Tettmann
GR Georg Hemmer
GR Inge Schneider
GR Martin Wippel

Mitglieder der SPÖ im AUSSCHUSS FÜR LAND- & FORSTWIRTSCHAFT

GR Ernst Resch
GR Georg Hemmer
GR Martin Wippel
GR Walter Klug
Ersatz: GR Reinhard Karnitschnigg
GR Markus Marics
GR Cornelia Steinscherer
GR Inge Schneider

Mitglieder der SPÖ im BAU- U. RAUMORDNUNGSAUSSCHUSS

GR Helmut Weber
GR Herbert Perhab
GR Walter Klug
GR Ernst Resch
Ersatz: GR Markus Marics
GR Martin Wippel
GR Mag. Dr. Karlheinz Pöschl
GR Georg Hemmer

Mitglieder der SPÖ im JUGENDAUSSCHUSS

GR Reinhard Karnitschnigg
GR Christina Marics
GR Cornelia Steinscherer
GR Helmut Weber
Ersatz: GR Inge Schneider
GR Eva Tettmann
GR Mag. Dr. Karlheinz Pöschl
GR Martin Wippel

Herr Vizebürgermeister Ing. Mag. Patrick Sartor stellte den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 28 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. folgenden Wahlvorschlag der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) für die Ausschüsse beschließen:

Mitglieder der ÖVP im PRÜFUNGS AUSSCHUSS

GR Franz Lanz
Ersatz: GR Manuel Stocker

Mitglieder der ÖVP im SCHULAUSSCHUSS

GR Manuel Stocker
Ersatz: Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor

Mitglieder der ÖVP im SCHULAUSSCHUSS F.D. POLYTECHNISCHE SCHULE

Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor
Ersatz: GR Franz Lanz

Mitglieder der ÖVP im UMWELTAUSSCHUSS

GR Manuel Stocker
Ersatz: GR Franz Lanz

Mitglieder der ÖVP im AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT & FAMILIE

GR Angelika Teibinger

Ersatz: GR Manuel Stocker

Mitglieder der ÖVP im KULTURAUSSCHUSS

Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor

Ersatz: GR Franz Lanz

Mitglieder der ÖVP im SPORTAUSSCHUSS

GR Angelika Teibinger

Ersatz: GR Manuel Stocker

Mitglieder der ÖVP im AUSSCHUSS FÜR LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT

GR Franz Lanz

Ersatz: Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor

Mitglieder der ÖVP im BAU- U. RAUMORDNUNGS-AUSSCHUSS

Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor

Ersatz: GR Franz Lanz

Mitglieder der ÖVP im JUGENDAUSSCHUSS

GR Manuel Stocker

Ersatz: GR Angelika Teibinger

Frau Gemeinderätin Veronika Kollegger stellte den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 28 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. folgenden Wahlvorschlag der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) für die Ausschüsse beschließen:

[Gemeinderat Mag. Dr. Karlheinz Pöschl verließ während des Antrages von Frau Gemeinderätin Veronika Kollegger um 19.28 Uhr den Sitzungssaal.]

Mitglieder der FPÖ im PRÜFUNGSAUSSCHUSS

GR Veronika KOLLEGGER

Ersatz: GR Jürgen GÖBLER

Mitglieder der FPÖ im SCHULAUSSCHUSS

GR Jürgen GÖBLER

Ersatz: GR Veronika KOLLEGGER

Mitglieder der FPÖ im UMWELTAUSSCHUSS

GR Jürgen GÖBLER

Ersatz: GR Veronika KOLLEGGER

Mitglieder der FPÖ im AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT & FAMILIE

GR Veronika KOLLEGGER

Ersatz: GR Jürgen GÖBLER

Mitglieder der FPÖ im KULTURAUSSCHUSS

GR Veronika KOLLEGGER

Ersatz: GR Jürgen GÖBLER

Mitglieder der FPÖ im SPORTAUSSCHUSS

GR Jürgen GÖBLER
Ersatz: GR Veronika KOLLEGGER

Mitglieder der FPÖ im AUSSCHUSS FÜR LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT

GR Veronika KOLLEGGER
Ersatz: GR Jürgen GÖBLER

Mitglieder der FPÖ im BAU- U. RAUMORDNUNGS-AUSSCHUSS

GR Veronika KOLLEGGER
Ersatz: GR Jürgen GÖBLER

Mitglieder der FPÖ im JUGENDAUSSCHUSS

GR Jürgen GÖBLER
Ersatz: GR Veronika KOLLEGGER

Herr Gemeinderat Mag. Martin Holzer stellte den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 28 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. folgenden Wahlvorschlag der Grünen Gratkorn (GRÜNE) für die Ausschüsse beschließen:

[Gemeinderat Mag. Dr. Karlheinz Pöschl kam während des Antrages von Herrn Gemeinderat Mag. Martin Holzer um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal zurück.]

Mitglied der GRÜNEN im PRÜFUNGSAUSSCHUSS

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im SCHULAUSSCHUSS

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im UMWELTAUSSCHUSS

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT & FAMILIE

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im KULTURAUSSCHUSS

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im SPORTAUSSCHUSS

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im AUSSCHUSS FÜR LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im BAU- U. RAUMORDNUNGS-AUSSCHUSS

GR Mag. Martin Holzer

Mitglied der GRÜNEN im JUGENDAUSSCHUSS

GR Mag. Martin Holzer

Anträge einstimmig angenommen.

TOP 5

Beschlussfassung: **Entsendung der GemeinderätInnen in Verbände, Versammlungen, Kommissionen und Vereine**

Bürgermeister Ernest Kupfer erläuterte den Sachverhalt.

Vorbehaltlich der einstimmigen Zustimmung des Gemeinderates kann die Wahl auch per Handzeichen erfolgen.

Bürgermeister Ernest Kupfer stellte den Antrag der Gemeinderat möge die Zustimmung für die „Entsendung der GemeinderätInnen in Verbände, Versammlungen, Kommissionen“ und Vereine erteilen.

Antrag einstimmig angenommen.

Herr Bürgermeister Ernest Kupfer stellte den Antrag, der Gemeinderat möge folgende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Fraktion der **Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ)** in die nachfolgenden **Verbände, Versammlungen, Kommissionen und Vereine** entsenden.

Abfallwirtschaftsverband

- Mitglieder: Vizebgm. Peter **Rinner**
GR Herbert **Perhab**

Grundverkehrskommission

- Mitglied: Vizebgm. Peter **Rinner**
- Stv.: GR Ernst **Resch**

Sozialhilfeverbandsversammlung

- Mitglieder: Vizebgm. Peter **Rinner**
GR Georg **Hemmer**
- Ersatz: GR Inge **Schneider**
GR Mag. Dr. Karlheinz **Pöschl**

Wasserverbandsversammlung

- Vorstandsmitglied Bgm. Ernest **Kupfer**
- Stv.: GR Herbert **Perhab**
- Schlichtungsstelle: GR Helmut **Weber**
- Schlichtungsstelle: GR Reinhard **Karnitschnigg**
- Rechnungsprüfer: FR Margarete **Schenkirsch**
- Ersatz: GR Martin **Wippel**

Personalkommission

- Vorsitzender: Bgm. Ernest **Kupfer**
- weiteres Mitglied: 1. Vizebgm. Peter **Rinner**
- weiteres Mitglied: FR Margarete **Schenkirsch**
- weiteres Mitglied: VO Doris **Steinscherer**

Schriftführer des Gemeinderates

- Vizebgm. Peter **Rinner**

Verein Kulturhaus:

- Mitglieder: Bgm. Ernest **Kupfer**
Vizebgm. Peter **Rinner**
VO Doris **Steinscherer**
FR Margarete **Schenkirsch**

Prüfungsorgane: GR Mag. Dr. Karlheinz Pöschl
GR Martin Wippel
GR Reinhard Karnitschnigg

Verein „Mickey Mouse“ – Arbeitsausschuss

- o Mitglied: FR Margarete Schenkirsch
- o Ersatz: VO Doris Steinscherer

Leykam-Siedlung – Aufsichtsrat

- o Mitglied: Bgm. Ernest Kupfer

Regionaler Planungsbeirat

- o Mitglied: Bgm. Ernest Kupfer

Herr Vizebürgermeister Ing. Mag. Patrick Sartor stellte den Antrag, der Gemeinderat möge folgende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Fraktion der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) in die nachfolgenden Verbände, Versammlungen, Kommissionen und Vereine entsenden:

Abfallwirtschaftsverband

Mitglied: GR Manuel Stocker
Ersatz: GR Franz Lanz

Grundverkehrskommission

Mitglied: GR Franz Lanz
Ersatz: Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor

Sozialhilferverbandsversammlung

Mitglied: GR Angelika Teibinger
Ersatz: GR Franz Lanz

Schriftführer des Gemeinderates

Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor

Verein Kulturhaus

Mitglieder: Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor
GR Franz Lanz
Prüfungsorgan: GR Manuel Stocker

Wasserverbandsversammlung:

Mitglied: GR Manuel Stocker

Verein „Mickey Mouse“ – Arbeitsausschuss

Mitglied: GR Angelika Teibinger
Ersatz: GR Manuel Stocker

Personalkommission:

Mitglied: Vizebgm. Ing. Mag. Patrick Sartor

Herr Bürgermeister Ernest Kupfer stellte den Antrag, der Gemeinderat möge Frau Gemeinderätin Veronika KOLLEGER von der Fraktion der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ), als *Schriftführerin* des Gemeinderates der FPÖ beschließen.

Herr *Bürgermeister Ernest Kupfer* stellte den Antrag, der Gemeinderat möge **Herrn Gemeinderat Mag. Martin HOLZER** von der Fraktion der **Grünen Gratkorn (GRÜNE)**, als *Schriftführer* des Gemeinderates der **GRÜNEN** beschließen.

Anträge einstimmig angenommen.

TOP 6

Beschlussfassung: **Bürgschaftsübernahme Wasserverband
Region Gratkorn-Gratwein**

Bürgermeister Ernest Kupfer erläuterte den Sachverhalt.

Die Mitgliedsgemeinden des **Wasserverbandes Region Gratkorn-Gratwein** übernehmen für das Projekt **Pumpwerk 1 und 2** die Bürgschaft für eine Investitionssumme in der Höhe von € 510.000,-. Auf die Marktgemeinde Gratkorn entfallen entsprechend der Einwohnergleichwerte (EWG) 41%, das sind € 209.100,-. Das Darlehen wurde vom Wasserverband ausgeschrieben, der Best- und Billigstbieter dieser Ausschreibung war die UniCredit Bank Austria AG Public Sector Wien. Die Verzinsung beträgt 3,5% auf 10 Jahre.

Der Vorstand stimmte der Bürgschaftsübernahme für das Darlehen bei der UniCredit Bank Austria AG Public Sector Wien zu.

Gemeinderat Herbert Perhab stellte den Antrag der Gemeinderat möge die Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB. für einen Teilbetrag des Darlehens Konto Nr. 53299198092 in der Höhe von € 209.100,- für die Sanierung des Pumpwerkes 1 und 2 des Wasserverbandes Region Gratkorn-Gratwein beschließen.

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 7

Beschlussfassung: **Asphaltierung Wilhelm Rengelrod-Siedlung**

Bürgermeister Ernest Kupfer erläuterte den Sachverhalt.

Nachdem nunmehr sämtliche Leitungen in der Straße verlegt worden sind, kann die immer wieder zurück gestellte Sanierung der Wilhelm Rengelrod-Siedlung durchgeführt werden.

Drei Angebote wurden eingeholt:

1.) Firma Teerag Asdag, Frohnleiten	€	238.876,50
2.) Firma Alpine Mayreder, Graz	€	255.718,10
3.) Firma Strabag, Graz	€	267.413,02

Alle Preise ohne MWSt.

Die Abrechnung erfolgt über die Wasserversorgungsanlage BA 10/3. Teil. Diese Arbeiten sind im Budget vorgesehen, wobei rund 25 % der Kosten für die tatsächliche Wasserleitungssanierung anfallen, der Restbetrag für die Asphaltierung der nicht förderfähigen Restbreite der Straße.

Frau Finanzreferentin Margarete Schenkirsch stellte den Antrag der Gemeinderat möge die Asphaltierungsarbeiten für die Wilhelm Rengelrod-Siedlung an den **Best- und Billigstbieter der Firma Teerag Asdag, Frohnleiten** in der Höhe von € 238.876,50 beschließen.

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 8

Beschlussfassung:

Aufhebung der Wohnstraßen

☞ **Murfeldweg**

☞ **Schwarzer Weg 8 – 18**

Bürgermeister Ernest Kupfer erläuterte den Sachverhalt.

In der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2009 wurde eine Wohnstraße u.a. für die Straßenzüge **Schwarzer Weg 8 bis 18 und Murfeldweg** beschlossen.

Eine Verkehrsüberprüfungsfahrt am 13.04.2010 von der BH Graz Umgebung hat ergeben, dass die beiden Straßenzüge die Voraussetzung einer Wohnstraße nicht erfüllen.

Nach § 76 b StVO ist das Durchfahren von Wohnstraßen verboten, nur das Zu- und Abfahren ist gestattet.

Da beim Schwarzen Weg die Zufahrt nicht nur über den Murfeldweg sondern auch über die Conceptstraße möglich ist, ist das Kriterium für eine Wohnstraße nicht gegeben.

Der Murfeldweg dient als Zufahrtstraße u.a. für den Schwarzen Weg, ist ebenfalls keine Sackstraße sondern eine Verbindungsstraße und ist auch für diesen Bereich die verordnete Wohnstraße aufzuheben.

Nach dem ASV der BH Graz Umgebung soll auf Wohnstraßen tatsächlich Leben statt finden und erst dadurch die Schrittgeschwindigkeit (zulässige Geschwindigkeit auf Wohnstraßen) nachvollzogen werden kann. Es sollen daher auf Grund einschlägiger Richtlinien Straßenzüge die beidseitig mit eingefriedeten Liegenschaften gesäumt sind nicht zu Wohnstraßen erklärt werden, da sich das Leben, Spielen etc. in diesen Straßen offensichtlich innerhalb der Einfriedungen abspielt.

Es können daher in diesem Bereich, wenn man von den eingefriedeten Liegenschaften absieht - aus der Sicht der BH - lediglich die Sackstraßen als Wohnstraßen verordnet werden.

Da es sich bei den beiden Straßen um Verbindungsstraßen und keine Sackstraßen handelt, ist die verordnete Wohnstraße aufzuheben.

Gemeinderätin Cornelia Steinscherer stellte den Antrag der Gemeinderat möge die Aufhebung der verordneten Wohnstraße Murfeldweg und Schwarzer Weg 8 – 18 wie folgt beschließen:

§ 1

Die Verordnung des Gemeinderates vom 15. April 2010 mit der der Murfeldweg und der Schwarze Weg 8 – 18 zu einer Wohnstraße erklärt wurde, wird wegen mangelnder Voraussetzungen gemäß § 76 StVO 1960 i.d.g.F. aufgehoben.

§ 2

Mit dieser Verordnung in Widerspruch stehende ältere Verordnungen werden außer Kraft gesetzt.

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 9

Beschlussfassung: **Jagdgesellschaft Gratkorn** ➔ **Mitpächterwechsel**

Der Wechsel der Mitpächter bedarf der Zustimmung des Gemeinderates und der Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft (§15 Abs 8 Stmk. Jagdgesetz 1986 i.d.F. LGBl Nr. 5/2010).

Die Jagdgesellschaft Gratkorn besteht derzeit aus 38 Mitpächtern. Die derzeitige Jagdpacht dauert bis 31.03.2015.

Die beiden Herren Deutsch Alexander und Preitler-Höller Hermann übergeben die Jagdberechtigung an die Herren Deutsch Christian und Preitler-Höller Werner.

Gemeinderat Ernst Resch stellte den Antrag der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Mitpächterwechsel ab 01.01.2011 wie folgt beschließen:

Herr Deutsch Alexander, geb. am 03.08.1929, Hansbauerweg 4, 8114 Stübing an Herrn Deutsch Christien, geb. am 27.08.1973, Hansbauerweg 4, 8114 Stübing.

Herr Preitler-Höller Hermann, geb. am 17.09.1942, Freßnitzstraße 9, 8101 Gratkorn an Herrn Preitler-Höller Werner, geb. am 31.12.1974, Freßnitzstraße 9, 8101 Gratkorn.

Antrag einstimmig angenommen.

Top 10

Allfälliges

Gemeinderat Franz Lanz:

Das Grundstück für die neue Bushaltestelle in der St. Stefaner Straße wurde heute vermessen. Ich hoffe, dass die weitere Planung und der Vertragsabschluss möglichst schnell voran geht oder vorangetrieben wird, dass wir zu dieser Bushaltestelle kommen.

Bürgermeister Ernest Kupfer:

Man hat sich inzwischen auf einen Grundstückspreis geeinigt. Es gibt auch eine Alternativlösung, es steht einer Fertigstellung der Bushaltestelle wirklich nichts mehr im Weg.

Es gibt noch zwei Termininformationen:

Am **Sonntag, dem 30. Mai 2010** findet in der **Grazer Innenstadt** in der Zeit von **09.30 bis 18.30 Uhr**. Gegenstand ist der „**Feiertag des Sportes**“ statt. Es wird eine Unmenge von Aktivitäten geben.

Am **10. Juni 2010, von 10.00 bis 16.00 Uhr** findet in Graz im Messecongress die **Klimaschutztagung** der Steiermark statt. Auch dazu wurde der Gemeinderat recht herzlich eingeladen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung,
 fand eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Schluss der Sitzung: 19.51 Uhr

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus - 17 - Seiten.

Gratkorn, Juni 2010

→ gelesen – genehmigt – unterschrieben ←

Vorsitzende®

Schriftführer(in)

Schriftführer(in)